

Nr.

GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENKUNDE IN KURHESSEN & WALDECK

R u n d

Schreiben

1. Mai

1956

17

1. Vors.: Kirchenrat D. Ed. Grimmell, Kassel, Goethestr. 74
Geschäftsführer: Karl Willi Damm, Kassel, Kattenstraße 12
Postscheckkontos Ffm 140 99

I. Anlage zum Rundschreiben:

"Hessische Familienkunde III, Heft 9

II. Veranstaltungen:

1. Dienstag, den 29. Mai 1956 : A r b e i t s s i t z u n g
u. a. Dringende Besprechung zur kommenden Aus-
stellung. Die Anwesenheit des A-Ausschusses ist
erforderlich.

Die Mitglieder werden gebeten, umgehend Material zur Ausstellung
an die Geschäftsstelle anzugeben, damit ein Ausstellungsplan auf-
gestellt werden kann.

2. Dienstag, den 26. Juni 1956 V o r t r a g, jedoch kann der
Referent noch nicht mitgeteilt werden. Bekannt-
gabe erfolgt rechtzeitig.

3. Im Juli 1956 findet wie alljährlich keine Sitzung statt.

4. Dienstag, den 28. August 1956 Wichtige Arbeitssitzung
im Hinblick auf die Ausstellung.

Als Ausstellungsräume sind wieder Räumlichkeiten im Hess. Landes-
museum, Wilh. Platz ausgemacht. Über die Tagungsräume der Arb. Gem.
der genealogischen Verbände Deutschlands schweben zurzeit Verhand-
lungen.

Um r e g e Mitarbeit aller Mitglieder zum Gelingen der
Ausstellung und Tagung wird höflichst gebeten.

III. Mitteilungen:

Alle Mitglieder, die Studenten-Stammbücher besitzen, werden gebete
dies der Gesellschaft mit genauer Angabe über den Besitzer des
Stammbuches und die Zeit, in der die Eintragungen vorgenommen sind
zu melden. Die bereits in den "Nachrichten" und der HFK veröffent-
lichten Stammbücher sind von der Meldung ausgenommen.

Wir stehen vor dem Abschluß der Verhandlung um eine Jahressgabe
1956 für unsere Mitglieder. Näheres darüber im nächsten RB.

Herr Kurt Günther, Kassel-W., Hasselweg 12 hat die Salbücher des
Kreises Hofgeismar (15. + 16. Jhh.) verkartet und gibt daraus Aus-
kunft.

SUCHANZEIGE: Herr Fr. Herbert H e i n z, Mainz/Rh., aus einer Kas-
seler Familie, sucht Angaben über sein im Krieg abhandengekommenes
Familienwappen H e i n z. Die W-Farben sind: schwarz-silber-blau;
im W-Helm: Hand mit gebogenem Schwert; zweigeteiltes W-Schild (längs
links: Hand mit Türkenschwert aus Wolke reichend; rechts: Weinkanne
oder Hopfen. Angaben an die Geschäftsstelle.

Titel- und Verlagsangaben über ostdeutsche heimat- und familien-
kundliche Literatur aus der Zeit nach 1945, soweit in der DDR er-
schienen, an die Geschäftsstelle erbeten.